Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 12 724
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Simon Weiß (PIRATEN)

vom 16. Oktober 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Oktober 2013) und **Antwort**

Was kosten die elektronischen Newsletter der Berliner Senatsverwaltungen und Behörden?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Berliner Behörden verschicken E-Mail-Newsletter (wie beispielsweise den Newsletter des Justizvollzugs)? Bitte um Aufschlüsselung nach:

a) Häufigkeit des Versands
b) Inhaltliche und/oder redaktionelle Verantwortung
c) An Redaktion/Gestaltung/Versand beteiligte Medienagenturen (sofern vorhanden) mit spezifischer Angabe der jeweiligen Aufgabenbereiche sowie hiermit verbundene Kosten für geleistete Stunden (mit Angabe des Stundensatzes) oder sog. Retainer. Bitte zudem um Angaben zu Vertragsdauer und Zeitpunkt sowie Art der jeweiligen Vergabe an die beteiligte Agentur.
d) Anzahl der Adressaten und (wenn möglich) Angaben zu Zielgruppen

Zu 1.: In der Berliner Verwaltung werden Newsletter für verwaltungsinterne oder externe Zielgruppen bzw. Adressatenkreise sowohl über Verteilerlisten als auch im Abonnement-Verfahren zu den unterschiedlichsten Themen in der Zuständigkeit und Verantwortung der jeweiligen Ressorts bzw. Behörden verschickt. Zentrale Verzeichnisse oder Übersichten darüber, welche Berliner Behörden in welcher Ausprägung, Häufigkeit, mit welcher Beteiligung und mit welchem Aufwand Newsletter erstellen und versenden, werden nicht geführt.

Um den bestehenden Bedarf der Berliner Behörden zur Gestaltung und zum Versand von Newslettern abzudecken, wurde das in der Antwort zu 2 beschriebene standardisierte und kostenlose Werkzeug zur Verfügung gestellt.

Im Bereich der Senatskanzlei existieren derzeit folgende elektronische Newsletter:

- Unter der Internetadresse http://www.berlin.de/landespressestelle/ können die ohnehin auch auf elektronischem Weg veröffentlichten Pressemitteilungen der Senatskanzlei, der Senatsverwaltungen und der Bezirke auch als Newsletter abonniert werden. Die Zustellung an die derzeit über 4.000 registrierten Abonnenten erfolgt dann automatisiert wahlweise täglich zu einem bestimmbaren Zeitpunkt oder unmittelbar nach Veröffentlichung einer Pressemitteilung. Die Newsletterfunktion ist Bestandteil des Presseportals unter Berlin.de. Die Nutzung verursacht keine Kosten.
- Das Büro des Landes Berlin bei der EU erstellt in Absprache mit den Senatsverwaltungen zu ausgewählten Politikbereichen elektronische Newsletter, die der Unterrichtung der Fachreferate über aktuelle europapolitische Entwicklungen und Themen dienen. Hierbei gibt es keine festen Versandtermine. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei den jeweils zuständigen Fachreferentinnen und Fachreferenten, die redaktionelle Freigabe erfolgt durch die Büroleitung. Redaktion, Gestaltung und Versand erfolgen in Eigenregie. Zielgruppen sind die jeweiligen Fachreferate in den Senatsverwaltungen.
- Die Landesredaktion Berlin.de versendet in der Regel viermal jährlich einen Newsletter zu Neuigkeiten, Veränderungen und Planungen rund um das Hauptstadtportal Berlin.de und den zu dessen Pflege und Weiterentwicklung verfügbaren Redaktions- und Softwarelösungen. Die inhaltliche, redaktionelle und gestalterische Verantwortung obliegt der Landesredaktion. Der Newsletter richtet sich in erster Linie an die Webmaster und Online-Redakteure in den Berliner Behörden, sein Bezug steht jedoch allen interessierten Beschäftigten der Berliner Verwaltung offen. Die Verteilerliste des Newsletters umfasst derzeit rd. 1.100 Adressaten.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

2. Gibt es allgemeine Gestaltungsvorlagen, welche die jeweiligen Behörden für die Newsletter nutzen können oder müssen? Wenn nein, warum nicht?

Zu 2.: Im Oktober 2013 wurde seitens der Senatskanzlei, Landesredaktion Berlin.de, ein umfassendes und leicht bedienbares Software-Werkzeug zur einheitlichen Gestaltung und Versendung von elektronischen Newslettern einschließlich der Verwaltung der jeweiligen Empfängerinnen und Empfänger und Abonnentinnen und Abonnenten zentral bereitgestellt. Dieses Werkzeug steht allen Berliner Behörden zur standardisierten Erstellung von elektronischen Newslettern auf der Basis des aktuellen Corporate Designs und des für die Plattform Berlin.de geltenden Landeslayouts zur Verfügung. Die im Rahmen des Betreibervertrags zum Stadtinformationssystem Berlin.de bereitgestellte Lösung ist Bestandteil des einheitlichen Redaktionssystems (Imperia) zur Gestaltung der Internetauftritte der Berliner Behörden.

3. Wäre eine Abwicklung der Newsletter bzw. ihrer Gestaltung im Rahmen von "Berlin Information" möglich, welche die anfallenden Kosten reduziert? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, warum ist dies bisher nicht erfolgt?

Zu 3.: Der Haushaltstitel 531 02 - Berlin-Informationen ist der aktualitätsbezogenen und klassischen Öffentlichkeitsarbeit der Senatskanzlei gewidmet und wird entsprechend ausschließlich von der Senatskanzlei bewirtschaftet. Eine Inanspruchnahme dieses Titels zur Abwicklung bzw. Gestaltung von Newslettern anderer Berliner Behörden ist nicht möglich und auch nicht erforderlich, da das unter 2. beschriebene Newsletter-Werkzeug kostenlos bereitgestellt wurde und allen Berliner Behörden zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung steht.

Berlin, den 08. November 2013

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Nov. 2013)